



Spende überreicht: Das Bild zeigt (von links) Markus May (Firma Wilhelm König), Harald Schmit (Firma Woerner), Ralf Dolzer (Firma Rauch), Dieter Dill (Firma alfi), Harald Gans (IG Metall), Conny Miltenberger (Firma Rauch), Sylke Fischer (Firma alfi), Rainer Ries und Thomas Müller (Ein langer Weg).

**SPENDE:** Betriebsräte und IG Metall sammelten für „Ein langer Weg“

## 1000 Euro kamen zusammen

**BESTENHEID.** Die Betriebsräte der Firmen Wilhelm König, MBW, Woerner, Rauch und alfi trafen sich am Montag bei der Firma alfi, um einen Scheck in Höhe von 1000 Euro an den Verein "Ein langer Weg" zu übergeben. Mit dabei war auch Gewerkschaftssekretär Harald Gans von der Verwaltungsstelle der IG Metall Tauberbischofsheim. Denn diese Summe ist das Ergebnis einer bundesweiten Beschäftigtenbefragung, die im Frühjahr dieses Jahres stattfand. Für jeden abgegebenen Fragebogen spendete die IG Metall einen Euro für gemeinnützige Zwecke. Bundesweit kamen so über 500 000 Euro zusammen.

Für die Verwaltungsstelle Tauberbischofsheim waren es über 4000 Euro. Die oben genannten Firmen brachten es auf eine Summe von 478 Euro. Der Betrag wurde auf 768 Euro von der Verwaltungsstelle Tauberbischofsheim aufgestockt. Dies sind Gelder, die aus der Fragebogenaktion noch zur Verfügung standen. Aufgerundet wurde der Betrag dann auf 1000 Euro durch Privatspenden.

Der Verein "Ein langer Weg" kümmert sich um Unfallopfer, wie Mathias Nosko.

Man möchte den Unfallopfern den Weg zurück ins alltägliche Leben erleichtern. Denn nicht nur körperliches und seelisches Leid erschweren alles, auch die finanzielle Belastung ist nicht zu unterschätzen, wie es abschließend in einem Bericht des Vereins heißt.

© Fränkische Nachrichten, Donnerstag, 19.12.2013